

NATURWISSENSCHAFTEN & TECHNIK



FERNSTUDIENGANG ANGEWANDTE UMWELTWISSENSCHAFTEN

MASTER OF SCIENCE



zfuw

IMPRESSUM

AUFLAGE
9. AUFLAGE 2024

UNIVERSITÄT KOBLENZ
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND
UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

ANSCHRIFT
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE
WEITERBILDUNG (ZFUW)
POSTFACH 201 602
56016 KOBLENZ
www.zfuw.org

© 2024 ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG
UNIVERSITÄT KOBLENZ



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
<i>Ein herzliches Willkommen</i>	
<i>Ein Wort zum Geleit</i>	
DER WEITERBILDENDE FERNSTUDIENGANG „ANGEWANDTE UMWELTWISSENSCHAFTEN“	8
<i>Ziele</i>	
<i>Zielgruppe</i>	
<i>Abschluss</i>	
<i>Zusatzqualifikationen</i>	
<i>Akkreditierung</i>	
BERUFLICHE PERSPEKTIVEN	12
VEREINBARKEIT VON STUDIUM, FAMILIE UND BERUF	14
<i>Studienkonzept</i>	
<i>Arbeitsaufwand und Studiendauer</i>	
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	
<i>Credit Points und Leistungsnachweise</i>	
<i>Anrechnung von Studienleistungen</i>	
STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF	18
<i>Studieninhalte</i>	
<i>Studienverlaufsplan</i>	
<i>Exemplarischer Studienverlaufsplan</i>	
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG	21
<i>Zugangsvoraussetzungen</i>	
<i>Bewerbung</i>	
KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN	24
<i>Studiengebühren</i>	
<i>Fördermöglichkeiten</i>	
AUTORINNEN UND AUTOREN	26
DIE UNIVERSITÄT	29
KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER	31
<i>Studiengangskoordination</i>	
<i>Fachliche Leitung</i>	

**WHO
WERE
THE
WINNERS**



VORWORT

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

Ich freue mich sehr, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten das Fernstudienangebot „Angewandte Umweltwissenschaften“ präsentieren zu können. Ich hoffe, dass Ihnen unser Angebot zusagt, und dass wir als Hochschule zur Verwirklichung Ihrer ganz persönlichen Bildungsziele beitragen können.

Unserer Universität ist das Anliegen, nicht nur zu einer exzellenten Erst- sondern auch zu einer hervorragenden Weiterbildung beizutragen, eine absolute Selbstverständlichkeit. So haben wir mit der Einrichtung des Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung schon sehr frühzeitig die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Universität Koblenz auch im Bereich der postgradualen Bildung wirksam wird und das lebensbegleitende Lernen aktiv und auf vielfältige Weise unterstützt.

Unsere Weiterbildungsangebote werden ständig erweitert und ausgebaut. Das Portfolio, das wir Ihnen bieten, steht nicht nur denen offen, die schon einen ersten Hochschulabschluss erworben haben und sich nach dem ersten Studienabschluss weiterbilden möchten. Ganz im Sinne der Umsetzung des Konzeptes der Offenen Hochschule bieten wir allen Interessentinnen und Interessenten, die über eine berufliche Qualifizierung verfügen, die Möglichkeit zum Erwerb eines akademischen Abschlusses. Wir sind stolz darauf, an dieser Form der Chancengerechtigkeit mitzuwirken.

PROF. DR. STEFAN WEHNER

Präsident der Universität Koblenz



EIN WORT ZUM GELEIT

Aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Studierenden und Studieninteressenten wissen wir, dass die Entscheidung für die Aufnahme eines weiterbildenden Studiums ein bedeutender Schritt für die eigene Karriere und berufliche Lebensplanung ist. Ein solcher Schritt will gut überlegt und abgewogen sein. Damit Sie zu einer gut begründeten Entscheidung gelangen können, möchten wir Sie mit dem vorliegenden Studienführer über alle wesentlichen Aspekte des Weiterbildenden Fernstudiengangs „Angewandte Umweltwissenschaften“ informieren.

Das Curriculum, das wir Ihnen anbieten, d. h. die Auswahl der Themen und Inhalte des Studiums, ist das Ergebnis intensiver Beratungen mit Expertinnen und Experten der beteiligten Fachdisziplinen. Es umfasst die Kerngebiete des Umweltschutzes, die in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt von Bedeutung sind, angefangen von den naturwissenschaftlichen Grundlagen über die politischen, rechtlichen und ökonomischen Instrumente des Umweltschutzes bis hin zu Aspekten der Umweltplanung (u. a. Naturschutz und Gewässerschutz), der Kommunikation im Umweltkontext und wesentlichen technologischen Themenfeldern wie Abwasserreinigung, Kreislaufwirtschaft und Abfalltechnik sowie Immissionsschutz.

Sollten Sie nach der Lektüre des für Sie sorgsam zusammengestellten Studienführers weitergehende Fragen haben und Dinge unklar geblieben sein, so rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne mit zusätzlichen Auskünften weiter.

Wir freuen uns darauf, Sie in Ihrer weiteren beruflichen und intellektuellen Entwicklung unterstützen und als Studierende oder Studierenden unserer Hochschule begrüßen zu können.

DR. BURKHARD LEHMANN

Geschäftsführung

**DER
WEITERBILDENDE
FERNSTUDIENGANG**

**ANGE
WANDTE
UMWELT
WISSEN
SCHAF
TEN**



DER WEITERBILDENDE FERNSTUDIENGANG „ANGEWANDTE UMWELTWISSENSCHAFTEN“

Mensch und Umwelt stehen in vielfältigen, komplexen Wechselwirkungen zueinander. Die anthropogene Technosphäre hat hierbei oftmals negative Auswirkungen auf die natürliche Bio-Geosphäre. Nachdem Politik und Öffentlichkeit die „Umweltkrise“ Anfang der 1970er Jahre wahrgenommen hatten, setzte sich in Europa eine Entwicklung in Gang, die dazu führte, dass Umweltschutz heute auf hohem Niveau in unserer Gesellschaft etabliert ist. Hierzu trugen neue Leitlinien in der Umweltpolitik und im Umweltrecht, moderne Ansätze in der Umweltplanung und im Umweltmanagement sowie Fortschritte auf dem Gebiet der Umwelttechnik bei.

Doch obschon viele Umweltprobleme gelöst scheinen – auch gegenwärtig sieht sich die Umweltpolitik großen globalen wie regionalen Herausforderungen gegenüber: Eine weiterhin steigende Weltbevölkerung, die fortschreitende Industrialisierung in Schwellenländern bei gering entwickelten Umweltstandards, wachsender Energiebedarf sowie die Steigerung des Lebensstandards in vielen Staaten der Erde einerseits, Ressourcenverknappung und die begrenzte Tragfähigkeit der Ökosysteme andererseits, führen nach wie vor zu Konflikten zwischen Ökologie und Ökonomie, mit nachteiligen Folgen für die Umwelt wie auch für die Gesundheit der Menschen. Eines der wohl drängendsten Probleme der Gegenwart ist der globale Klimawandel, mit bislang noch nicht absehbaren ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen. Aber auch die bislang ungeklärten Fragen nach Mikroschadstoffen in Gewässern, Plastikmüll in den Weltmeeren und der dramatische Rückgang der Biodiversität – um nur einige Beispiele zu nennen – verlangen nach Antworten und Lösungen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen und die international anerkannten Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu realisieren, bedarf es einer kontinuierlichen Fortentwicklung und Verbesserung von Umwelttechnologien wie auch der umweltrechtlichen und -planerischen Rahmenbedingungen einerseits, sowie deren konsequenter Anwendung und Umsetzung in der Praxis andererseits. Die angewandten Umweltwissenschaften sind daher auch im 21. Jahrhundert von großer Bedeutung in Forschung, Entwicklung und praktischer Anwendung, mit außerordentlicher Innovationswirkung für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt.

Umweltschutz ist eine Querschnittsaufgabe, da viele Fragestellungen mit Umweltrelevanz hoch komplex sind und sehr unterschiedliche Fachdisziplinen berühren. Erst eine interdisziplinäre Sichtweise auf Umweltprobleme macht eine umfassende Analyse und die Entwicklung angemessener und nachhaltiger Lösungen möglich. Demzufolge deckt das Curriculum des Fernstudiengangs sowohl naturwissenschaftliche und technische wie auch rechtliche, planerische und ökonomische Aspekte des Umweltschutzes ab.

*Vielen Absolventen*innen monofachlicher Studiengänge wie Geo- oder Biowissenschaften, Chemie, Physik, Ingenieurwissenschaften, Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften u. a. m., die heute bereits im Umweltsektor tätig sind oder eine berufliche Tätigkeit in diesem Bereich anstreben, fehlt jedoch eine solche disziplinübergreifende Perspektive. Diese Lücke schließt der Weiterbildende Fernstudiengang „Angewandte Umweltwissenschaften“ an der Universität Koblenz. Ingenieure*innen erlangen durch das Studium ein vertieftes Verständnis der naturwissenschaftlich-ökologischen Grundlagen der Umweltwissenschaften, Naturwissenschaftlern*innen werden umfassende umwelttechnische Kenntnisse vermittelt. Durch die Aneignung betriebswirtschaftlicher und ökonomischer, planerischer und rechtlicher Kenntnisse und Kompetenzen wird eine bessere Einordnung von Umweltproblemen in das Gesellschaftssystem, eine vielschichtigere Analyse und die Entwicklung nachhaltiger Lösungsansätze gefördert.*



*Der Studiengang richtet sich insbesondere an Naturwissenschaftler*innen und Ingenieure*innen, verwaltungs- und ingenieur-technische Mitarbeiter*innen von Behörden, Verbänden, Industrie und produzierendem Gewerbe, Versorgungs- und Handelsunternehmen sowie Ingenieur- und Planungsbüros mit einer entsprechenden Erstausbildung, Quereinsteiger im Umweltschutz und Akademiker*innen, die künftig verstärkt im Umweltsektor tätig werden möchten. Doch auch Absolventen*innen anderer Fachrichtungen, etwa wirtschafts-, rechts- oder verwaltungswissenschaftlicher Studiengänge, wie auch beruflich qualifizierten Technikern*innen, Laboranten*innen und Meistern*innen mit mehrjähriger Berufserfahrung im Umweltbereich steht der Studiengang offen.*

*Der Studiengang ist anwendungsorientiert und berufsnah konzipiert. Er vermittelt durch eine ausgewogene Mischung an forschungs- wie an praxisorientierten Themenfeldern sowie durch den Einsatz von Dozenten*innen zahlreicher Hochschulen wie auch von Experten*innen aus der Wirtschaft und der Umweltverwaltung als Autoren und Tutoren wissenschaftlich fundierte und in vielfältiger Weise praktisch anwendbare Kenntnisse und Kompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt in allen umweltrelevanten Branchen und Organisationen von Bedeutung sind.*

PD DR. CAROLA WINKELMANN

Fachliche Leiterin

ZIELE

Der Weiterbildende Fernstudiengang „Angewandte Umweltwissenschaften“ vermittelt Fach- und Führungskräften im Umweltsektor eine interdisziplinäre Sichtweise auf Umweltprobleme und umweltbezogene Fragestellungen und fördert analytisches Denken und konzeptionelles Arbeiten. Er dient dem Erwerb von vertieften Kenntnissen und Kompetenzen in umweltrelevanten naturwissenschaftlichen, technischen, rechtswissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeldern, die zu einem anwendungsorientierten Arbeiten im Umweltbereich befähigen.

*Die Absolventen*innen des Studiengangs können bestehende Umweltprobleme und Umweltkonflikte identifizieren und diese als Resultate des komplexen Wechselverhältnisses zwischen ökologischem und ökonomisch-technischem System beschreiben und analysieren. Sie sind in der Lage Interdependenzen zwischen den unterschiedlichen Teilbereichen von Bio-, Geo- und Technosphäre zu erkennen, Folgenabschätzungen technologisch-wirtschaftlichen Handelns auf die Umwelt vorzunehmen und umweltorientierte, nachhaltige Handlungsalternativen zu entwickeln. Sie kennen das vielfältige umweltrechtliche und -planerische Instrumentarium sowie technische Möglichkeiten des vor- und nachsorgenden Umweltschutzes und können diese in der beruflichen Praxis adäquat und rechtskonform einsetzen. Ebenso kennen sie die zentralen Denkmuster, Ansprüche und Anforderungen der unterschiedlichen umweltrelevanten Akteursgruppen (Unternehmen, Behörden, Verbände, Bürger) und sind in der Lage, auf kollaborativer Ebene mit ihrer (umwelt-)kommunikativen Kompetenz umweltbezogene Dialog- und Kooperationsprozesse zu initiieren, zu gestalten und zu optimieren.*



ZIELGRUPPE

Der Studiengang wendet sich

- *primär an Naturwissenschaftler*innen und Ingenieure*innen, die ihre akademische Grundausbildung und erste Berufserfahrungen im Umweltkontext erweitern, ergänzen oder abrunden möchten, um sich für weitere Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich des Umweltschutzes zu qualifizieren.*
- *auch an Absolventen*innen weiterer Fachrichtungen, sofern sie über einschlägige Berufserfahrungen im Umweltkontext nach Abschluss des Erststudiums verfügen. Dies eröffnet auch Absolventen*innen wirtschafts-, rechts-, verwaltungs- oder geisteswissenschaftlicher Studiengänge, die bereits im Umweltbereich tätig sind, den Zugang zum Studium.*
- *darüber hinaus an beruflich Qualifizierte ohne bisherigen Hochschulabschluss. Dazu zählen u.a. Techniker*innen, Laboranten*innen und Meister*innen mit mehrjähriger Berufserfahrung im Umweltbereich.*

Insbesondere Fachpersonal von Umweltbehörden, Umwelt- und Fachverbänden, Industrie und produzierendem Gewerbe, Versorgungs- und Handelsunternehmen, Umwelt-Consultants und Ingenieurbüros wird mit diesem Studienangebot angesprochen.

ABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Modulprüfungen und der Anfertigung der Masterarbeit wird den Studierenden der universitäre Grad „Master of Science“ (in Umweltwissenschaften) verliehen. Das Bestehen der Masterprüfung wird mit einem Abschlusszeugnis bescheinigt.

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

In den Masterabschluss sind – bei entsprechender Modulwahl – die folgenden Zusatzqualifikationen integriert:

- *Fachkundenachweis für Gewässerschutzbeauftragte gemäß §§ 66 WHG*
- *Fachkundenachweis für Betriebsbeauftragte für Abfall gemäß § 60 Abs. 3 KrWG i.V.m. § 9 AbfBeauftrV*

Der Fernstudiengang wurde von den zuständigen rheinland-pfälzischen Umweltbehörden als geeignete Bildungsmaßnahme zur Vermittlung der beiden Fachkundenachweise anerkannt.

AKKREDITIERUNG

Der Fernstudiengang wurde durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) akkreditiert und trägt damit zugleich das Gütesiegel des Deutschen Akkreditierungsrates.

B E R U F

L I C H E

P E R

S P E K

T I V E N



BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Der Umweltsektor hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die Zahl der Arbeitsplätze im Umweltschutz steigt seit den 1990er Jahren kontinuierlich an, wie zahlreiche Studien – u. a. des Umweltbundesamtes – belegen. Insbesondere in den letzten Jahren verzeichnet die Umweltwirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten, mit entsprechenden Auswirkungen auf den Fachkräftebedarf. Der Anteil der „grünen Jobs“ liegt inzwischen bei ca. 6 % aller Beschäftigten in Deutschland, mit steigender Tendenz. Abfallbeseitigung und Altlastensanierung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung sind klassische Einsatzfelder für Umweltschutzexperten. Den mit Abstand größten Anteil an der Beschäftigung im Umweltschutz hat jedoch der Dienstleistungssektor, wie etwa in den Bereichen Umweltberatung, Umweltplanung und Umweltmanagement.

Da die Beschäftigungswirkungen des Umweltschutzes groß sind, bestehen für qualifiziertes Fachpersonal gute Aussichten auf eine Anstellung im Umweltbereich. Das Studium qualifiziert für Beratungs-, Projektentwicklungs- und Leitungsaufgaben in den unterschiedlichsten Themenfeldern des Umweltsektors bei Behörden, Umwelt- und Fachverbänden, in Industrie, Gewerbe und Handel sowie Dienstleistungsfirmen, wie z. B. in

- kommunalen Umweltbehörden, regionalen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden sowie den Umweltverwaltungen des Bundes und der Länder,*
 - Ingenieur- und Planungsbüros / Umwelt-Consultants,*
 - der Entwicklung von Umweltschutztechnologien und umweltschonenden Produktionsverfahren,*
 - Industrieunternehmen aller Art (Umweltmanagement, EHS-Management),*
 - Versorgungsunternehmen,*
 - Natur- und Umweltschutzverbänden sowie Berufsfachverbänden,*
 - der Umweltberatung und Umweltbildung,*
 - Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.*
-

VEREINBARKEIT VON

**STUDIUM
FAMILIE
&
BERUF**



VEREINBARKEIT VON STUDIUM, FAMILIE UND BERUF

Die Fernstudienangebote des ZFUW ermöglichen beides: Die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit und den nebenberuflichen Erwerb eines akademischen Abschlusses ohne Einkommensverlust. Sie selbst bestimmen Ihren Lernort und Ihre Lernzeiten, egal ob Sie sich im Ausland aufhalten, häufig auf Reisen sind oder lieber zu Hause lernen. Weitgehende räumliche Unabhängigkeit und zudem mehr zeitliche Flexibilität – Vorteile, die sowohl für Berufstätige wie auch für häuslich Gebundene wie Eltern mit Kleinkindern oder Menschen mit Behinderung von großer Bedeutung sind, sind daher wesentliche Bestandteile unseres Studienkonzepts.

STUDIENKONZEPT

Der Universitätscampus des Fernstudiums ist Ihr Zuhause oder der Ort, an dem Sie sich gerade befinden. Das Studium besteht aus einer Kombination von Phasen des angeleiteten Selbststudiums, Präsenzveranstaltungen (virtuell oder vor Ort), die vor allem der Vertiefung des Lehrstoffes und der gegenseitigen Vernetzung dienen, sowie einer Begleitung in Form von „student support“. Das gesamte Studium wird durch den Online-Campus unterstützt.

Nahezu alles, was Sie für ein erfolgreiches Studium benötigen, wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Die Erarbeitung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt durch die Rezeption verschiedener Bildungsmedien. Dazu gehören u. a. Studienbriefe oder Lehrbücher mit Studienleitfäden (Studyguides), die elektronisch auf der Lernplattform zur Verfügung stehen. Auf Wunsch und gegen eine geringe Zusatzgebühr werden diese auch in gedruckter Form per Post zugestellt. Im Online-Campus stehen außerdem digital aufbereitete Lernmaterialien zur Verfügung. Dort finden sich außerdem weiterführende Dokumente, Übungs- und Selbstkontrollaufgaben, der Zugang zu Bibliotheken und Datenbanken, Literaturhinweise, Unterlagen zur Bearbeitung von Fallbeispielen oder Planungs- und Simulationssoftware. Verschiedene Kommunikationstools wie Diskussionsforen und eine integrierte Videokonferenzsoftware erleichtern den fachlichen Austausch der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden.

Als Fernstudierende bestimmen Sie Ihre Lernzeiten und Lernorte weitgehend selbst. Dieser Zugewinn an persönlicher Unabhängigkeit ist mit der Anforderung verbunden, den Lernprozess stärker selbst zu planen und zu strukturieren. Ein erfolgreiches Fernstudium setzt daher die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstdisziplin voraus.

ARBEITSAUFWAND UND STUDIENDAUER

Der Studiengang „Angewandte Umweltwissenschaften“ ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt – einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit – fünf Semester. Pro Semester werden jeweils drei Module belegt.

Für das Studium ist je nach Vorbildung und persönlichen Voraussetzungen ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von ca. 15–20 Stunden einzuplanen.



PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Das Grundkonzept des Fernstudiums ist das angeleitete Selbststudium. Während des laufenden Semesters steht die weitgehend selbständige Erschließung der Lernmaterialien im Vordergrund, die bei Bedarf u. a. durch Online-Sprechstunden begleitet und unterstützt wird. In den Präsenzveranstaltungen werden Vorlesungen, Tutorien, Übungen oder Gruppenarbeiten angeboten. Ziele der Präsenzveranstaltungen sind

- die Vertiefung und Festigung wichtiger Lerninhalte,
- die Vermittlung zusätzlicher Studieninhalte,
- die Diskussion fachlicher Themen,
- der persönliche Kontakt zu Dozent*innen und Kommiliton*innen,
- der Erfahrungsaustausch untereinander.

Die begleitenden Präsenzangebote werden überwiegend virtuell durchgeführt (an Samstagen oder Abendterminen). Die vor Ort am Campus Koblenz am Ende eines Semesters stattfindenden Präsenzveranstaltungen finden am Wochenende statt.

Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist grundsätzlich freiwillig. Da es sich gezeigt hat, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zum Studienerfolg beiträgt, wird diese nachdrücklich empfohlen.

CREDIT POINTS UND LEISTUNGSNACHWEISE

Für die studentische Arbeitsbelastung werden Leistungspunkte (ECTS) oder Credits vergeben. Ein Credit Point entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden (Workload). Der Studiengang „Angewandte Umweltwissenschaften“ umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand von 90 ECTS-Punkten (inkl. Masterarbeit).

Studierende, die über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Umfang von 180 ECTS-Punkten verfügen, können sich eine Berufstätigkeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten anrechnen lassen, so dass die Gesamtsumme aus Bachelor (Erststudium) und Master (weiterführendes Studium) 300 ECTS-Punkte beträgt. Die Berufstätigkeit muss für den gewählten Studiengang einschlägig relevant sein und mindestens ein Jahr lang nach dem ersten Studienabschluss ausgeübt worden sein.

Die Prüfungen gliedern sich in studienbegleitende Modulprüfungen und die Abschlussarbeit (Master-Thesis). Die Module des Studiengangs sind thematisch abgeschlossene Einheiten, die innerhalb eines Semesters bearbeitet werden. Jedes Modul beinhaltet semesterbegleitende Studienleistungen und eine abschließende Modulprüfung. Die Ergebnisse der Modulprüfungen gehen in die Gesamtnote ein.



Die Studien- und Prüfungsleistungen in jedem Modul (Modulprüfungen) bestehen aus

- der Bearbeitung der Lehrmaterialien (Leistungskontrolle durch das Bearbeiten von Kontrollaufgaben oder anderer Leistungen zu jedem Modul) und
- einem abschließenden Leistungsnachweis (z.B. Klausur, Hausarbeit, Portfolio, Einsendeaufgaben, Fallstudien, Projektarbeiten), der jeweils zum Semesterende zu erbringen ist.

Zu einer Modulprüfung wird zugelassen, wer die Kontrollaufgaben bzw. andere geforderte Leistungen eines Moduls erfolgreich bearbeitet hat. Die Kontrollaufgaben dienen der Eigenkontrolle Ihres Lernerfolges und somit auch zur Vorbereitung auf die Modulprüfungen. Werden Teile des Studiums aufgrund von Vorstudienleistungen anerkannt (siehe unten), sind nur die verbleibenden Module zu bearbeiten.

Klausuren können auf dem Campus in Koblenz oder als Online-Klausur von jedem beliebigen Ort aus geschrieben werden. Alle anderen schriftlichen Prüfungsformen werden semesterbegleitend zu Hause erarbeitet.

Nach Abschluss aller Modulprüfungen ist eine Masterarbeit (Master-Thesis) anzufertigen. Diese kann an den Instituten der Universität Koblenz, aber auch an externen Hochschulen und Forschungseinrichtungen oder in Kooperation mit Umweltbehörden oder Wirtschaftsunternehmen erstellt werden.

Die Abschlussnote des Masterstudiengangs errechnet sich anteilig aus den Modulnoten und der Note für die Masterarbeit. Eine das gesamte Studium umfassende Abschlussprüfung am Ende des Studiums gibt es nicht.

ANRECHNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN

Studienzeiten und -leistungen sowie Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen können auf Antrag angerechnet werden, wenn sie im Hinblick auf Inhalt, (zeitlichen) Umfang und Anforderungen denjenigen des Weiterbildenden Fernstudiengangs „Angewandte Umweltwissenschaften“ an der Universität Koblenz entsprechen. Werden Teile des Studiums aufgrund bereits früher erbrachter Leistungen anerkannt, entfällt für das betreffende Modul die Bearbeitung der Studien- und Prüfungsleistungen.

STUDIEN

INHALTE

UND

STUDIEN

VERLAUF



STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

STUDIENINHALTE

Der Studiengang ist durchgängig modular aufgebaut. In den ersten drei Semestern sind die neun Module des Pflichtbereichs zu belegen, und von dem sechs Module umfassenden Wahlpflichtbereich sind im vierten Fachsemester drei Module auszuwählen. Insgesamt sind somit zwölf Module zu absolvieren. Den Abschluss bildet eine Masterarbeit. Naturwissenschaftliche, technische, rechtliche und wirtschaftswissenschaftliche Themen wurden bei der Gestaltung des Curriculums gleichermaßen berücksichtigt.

PFLICHTBEREICH

MODUL 01 *Ökologie*

MODUL 02 *Geowissenschaften*

MODUL 03 *Umweltchemie/Ökotoxikologie*

MODUL 04 *Allgemeines Umweltrecht*

MODUL 05 *Besonderes Umweltrecht*

MODUL 06 *Umweltökonomie/Umweltpolitik*

MODUL 07 *Raum- und Umweltplanung*

MODUL 08 *Naturschutz*

MODUL 09 *Gewässerschutz*

WAHLPFLICHTBEREICH 1*

MODUL 10 *Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement*

MODUL 11 *Umweltkommunikation/-mediation*

MODUL 12 *Umweltinformatik/-informationssysteme*

WAHLPFLICHTBEREICH 2*

MODUL 13 *Abwasserbehandlung*

MODUL 14 *Kreislaufwirtschaft und Abfalltechnik*

MODUL 15 *Immissionsschutz*

*) Es ist einer der beiden Wahlpflichtbereiche zu wählen.



STUDIENVERLAUFSPLAN

Das Curriculum des Studiengangs umfasst einschließlich der Abschlussarbeit 90 Leistungspunkte, die in einer Regelstudienzeit von fünf Semestern absolviert werden.

Um das Studium den beruflichen und persönlichen Bedürfnissen anpassen zu können, sind Beurlaubungen in Phasen mit stärkerer beruflicher oder privater Belastung auf Antrag möglich. Beachten Sie hierbei jedoch, dass nicht alle Module in jedem Semester angeboten werden, so dass sich die Studiendauer ggf. verlängert.

Die Masterarbeit soll im Laufe des letzten Semesters der Regelstudienzeit angefertigt werden. Aber auch die Verlängerung des Studiums um weitere Semester ist denkbar.

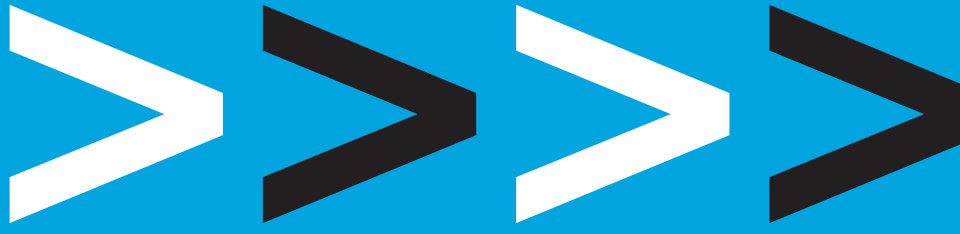
EXEMPLARISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN

SEMESTER			1.	2.	3.	4.	5.
WS	MODUL 01	Ökologie	6 ECTS				
	MODUL 02	Geowissenschaften	6 ECTS				
	MODUL 03	Umweltchemie/Ökotoxikologie	6 ECTS				
SS	MODUL 04	Allgemeines Umweltrecht		5 ECTS			
	MODUL 05	Besonderes Umweltrecht		7 ECTS			
	MODUL 06	Umweltökonomie/Umweltpolitik		6 ECTS			
WS	MODUL 07	Raum- und Umweltplanung			6 ECTS		
	MODUL 08	Naturschutz			6 ECTS		
	MODUL 09	Gewässerschutz			6 ECTS		
SS	MODUL 10*	Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement				6 ECTS	
	MODUL 11*	Umweltkommunikation/-mediation				6 ECTS	
	MODUL 12*	Umweltinformatik/-informationssysteme				6 ECTS	
	MODUL 13*	Abwasserbehandlung				6 ECTS	
	MODUL 14*	Kreislaufwirtschaft und Abfalltechnik				6 ECTS	
	MODUL 15*	Immissionsschutz				6 ECTS	
WS	MASTERARBEIT						18 ECTS
ECTS / SEM.			90 ECTS	18 ECTS	18 ECTS	18 ECTS	18 ECTS

ANGEWANDTE UMWELTWISSENSCHAFTEN

*) Es ist einer der beiden Wahlpflichtbereiche zu wählen.

ZULAS-
SUNGS-
VORAUS-
SETZUN-
GEN



BIE-
BRI-
BUN-
BUN-



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen für das Master-Studium „Angewandte Umweltwissenschaften“ unterscheiden sich für Bewerber*innen mit und ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

Für Bewerber*innen mit erstem Hochschulabschluss gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

- ein siebensemestriger berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit 210 Leistungspunkten (LP) (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen)
oder
ein sechssemestriges Bachelorstudium mit 180 LP; in diesem Falle gelten zusätzlich 30 LP aufgrund der einschlägigen Berufstätigkeit im Umfang von einem Jahr als erbracht
- und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit im Anschluss an das Erststudium.

Bewerber*innen ohne Hochschulabschluss (z. B. Techniker*innen, Laboranten*innen und Meister*innen) müssen eine Eignungsprüfung ablegen. Sie können zur Eignungsprüfung zugelassen werden, wenn Sie

- über die (Fach-)Hochschulreife verfügen und
- eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung nach dem Schulabschluss nachweisen können

oder

- eine berufliche Ausbildung mit einem Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 2,5 absolviert haben und
- eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit nach dem Ausbildungsende nachweisen können

oder

- eine berufliche Weiterqualifikation durch eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgeschlossen haben und
- eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit im Anschluss an die Prüfung nachweisen können.

Einschlägig ist eine berufliche Tätigkeit, wenn sie hinreichende inhaltliche Zusammenhänge mit dem gewählten Studiengang erkennen lässt.

Die Eignungsprüfung umfasst eine schriftliche Leistungsfeststellung, die in eine vierwöchige netzbasierte Lehr-Lern-Veranstaltung (Online-Seminar) eingebettet ist. Ziel der Leistungsüberprüfung ist insbesondere die Feststellung der theoretischen und methodischen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und die fachliche Eignung der Bewerberinnen und der Bewerber.



BEWERBUNG

Die Einschreibung in den Studiengang findet in der Regel zum Wintersemester eines jeden Jahres statt. Studienbeginn ist jeweils der 01. Oktober. Zur Einschreibung bedarf es einer Antragsstellung auf dem Online-Bewerbungsportal der Universität Koblenz. Die Bewerbungsfrist zur Einschreibung beginnt am 15. Mai und endet am 15. September.

Der Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung ist bis zum 15. Juli eines jeden Jahres zu stellen. Die Antragstellung erfolgt ebenfalls über das Bewerbungsportal.



K O S T E N

UND

F Ö R D E R



M Ö G L I C H

M A C H E N



KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

STUDIENGEBÜHREN

Die Kosten für den Studiengang betragen 1.198,- EURO je Semester (Dauer: 5 Semester). Die Lehrmaterialien stehen in digitaler Form zur Verfügung. Bei Bedarf werden sie auch in analoger Form, d.h. als gedruckte Materialien zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Für die Einschreibung an der Hochschule wird zusätzlich zu den oben genannten Gebühren ein Sozialbeitrag in Höhe von gegenwärtig 89,- EURO und 19,50 EURO für die Studierendenschaft pro Semester erhoben.

Für die Betreuung und Begutachtung der Masterarbeit wird nach Abgabe der Arbeit ein einmaliger Betrag in Höhe von 800,- EURO fällig.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Fahrten zu den Präsenzphasen vor Ort, Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Präsenzphasen sowie die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien nicht in den Studiengebühren enthalten sind.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung können Sie Kosten, die Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung entstehen, steuerlich absetzen.

Darüber hinaus informiert die Datenbank www.foerderdatenbank.de über die Hilfestellungen von Bund und Ländern bei der Finanzierung beruflicher Weiterbildung.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie auch auf der Homepage der „Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.“ unter <https://dgwf.net>

**WANT
TO
GET
THE
BEST
RESULTS**



AUTORINNEN UND AUTOREN

PROF. DR. HABIL. RALF ANTES

Duale Hochschule Gera-Eisenach

DR. IUR. JONAS ASGODOM LL.M. (BERKELEY)

Bryan Cave Leighton Paisner LLP, Frankfurt

PROF. DR. IUR. TANJA BARTON

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising

PROF. DR.-ING. KURT BAU

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken

DR. IUR. VOLKER BISCHOFFS

Sozialgericht Aachen

PROF. DR. TANJA BRÜHL

Technische Universität Darmstadt

DR. HENNING BUDDENBAUM

Universität Trier

PROF. DR. HABIL. DIRK BUNKE

Öko-Institut Freiburg e.V. und Pädagogische Hochschule Freiburg

ASS. IUR. SILKE CASSOR-PFEIFFER

Universität Trier

DR. BARBARA CASTRELLON GUTIERREZ

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

PROF. DR. KLAUS DILLER

Universität Koblenz

DR. IUR. JAN DUIKERS

Verwaltungsgericht Düsseldorf

DIPL.-BW. (FH) KAY FIEDLER

Unternehmensberatung Brand & Market Research, Halle/Saale

PROF. (EM.) DR. HEINZ FISCHER

Universität Koblenz

DR. CLAUDIA FÖRST-BRUNNER

Karlsruhe

PROF. DR. OLIVER FRÖR

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

DIPL.-GEO. MICHAEL GAEDE

Gaede & Gilcher - Landschaftsökologie und Planung, Freiburg

PROF. DR.-ING. ULRICH GLINKA

Technische Hochschule Bingen

RECHTSANWÄLTIN LUISE GOTTBERG

Mohr Rechtsanwälte, Hamburg

DR. RER. NAT. BJÖRN GRÜNEBERG

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

RA MARCUS HEHN

Förderverein Mediation im öffentlichen Bereich e.V.

PROF. DR. JOACHIM HILL

Universität Trier

RAIN DR. IUR. IRA JANZEN

Rheinbach

PROF. DR. UTA KIRSCHTEN

Westfälische Hochschule Zwickau

PROF. DR. IUR. FABIENNE KÖLLER-MAREK

Hochschule Niederrhein

THORSTEN KORN M.A.

Koblenz

PROF. DR.-ING. FRIEDER KUNZ

Technische Hochschule Bingen

DR. RER. NAT. PETER MARTIN

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

RECHTSANWALT JAN MITTELSTEIN, LL.M.

Mohr Rechtsanwälte, Hamburg

PROF. DR.-ING. MARIO MOCKER

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

ASS. IUR. NILS MÖLLER

Bochum

RA DR. IUR. MICHAEL NEUPERT

Kümmerlein Rechtsanwälte und Notare, Essen

DR. RER. NAT. ELKE NICKEL

Bonn

PROF. DR. BRIGITTE NIXDORF

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg



DR. HILDEGARD PAMME

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

DR. DR. RER. NAT. THOMAS POTEMPA

*Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften,
Braunschweig/Wolfenbüttel*

PROF. DR. GERHARD REESE

*Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau*

WOLFRAM REMMERS, M.SC.

Universität Koblenz

PROF. DR. ORTWIN RENN

*Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.
(IASS), Potsdam*

PROF. DR.-ING. GERHARD RETTENBERGER

Ingenieurgruppe RUK GmbH, Stuttgart & Trier

DR. KATHRIN RHEINLÄNDER

Consultant, Halle

DR. DES. RONJA RITTHALER-ANDREE

*Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und
Mobilität Rheinland-Pfalz, Mainz*

DR. IUR. CHRISTIAN SAßL

Kruft

RECHTSANWÄLTIN JANA SCHLAGETER

Frankfurt

PROF. DR. RER. NAT. DIRK S. SCHMELLER

École Nationale Supérieure Agronomique de Toulouse

DR.-ING. HOLGER SCHMIDT

Koblenz

RA DR. IUR. MARCEL SÉCHÉ

Kanzlei KDU Krist Deller & Partner, Koblenz

PD DR. IRMI SEIDL

*Eidgenössische Forschungsanstalt WSL,
Birmensdorf, Schweiz*

DR. PIET SELLKE

*Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.
(IASS), Potsdam*

DR. IUR. ANNA ALEXANDRA SEUSER

Becker Büttner Held Rechtsanwälte, Berlin

DR. RER. NAT. ELKE STEINLE

Rheinbach

DR. RER. NAT. MICHAEL TEMPEL

Universität Koblenz

PROF. DR. KAI TOBIAS

*Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau*

PROF. DR. GABI TROEGER-WEISS

*Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau*

DR. RER. SOC. MARKUS TROJA

Förderverein Mediation im öffentlichen Bereich e.V.

DIPL.-ING, DIPL.-BIOL. WOLF A. TURNEWITSCH

Jena

RA DR. IUR. STEFAN WIESENDAHL

Kümmerlein Rechtsanwälte und Notare, Essen

PD DR. RER. NAT. CAROLA WINKELMANN

Universität Koblenz

PROF. DR. VOLKER WOHLGEMUTH

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

DIPL.-GEOL. HOLGER WÜSTEFELD

Bonn

DR. RER. NAT. JULIAN J. ZEMKE

Universität Koblenz

DIPL.-GEOGR. STEFFEN ZOBEL

*Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und
Landschaftsentwicklung (GFG), Mainz*

PROF. DR. RER. NAT. THOMAS ZUMBROICH

*Zumbroich GmbH & Co. KG, Bonn sowie Rheinische
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

**DIE QUANTEN
WELT
SIEHE
TAT**



DIE UNIVERSITÄT

Die Universität Koblenz ist eine der jüngsten Universitäten Deutschlands – und fußt gleichzeitig auf einer langen akademischen Tradition. Vier Profildbereiche sind hier auf einzigartige Weise miteinander verbunden: „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Sie geben auch wichtige Impulse für die Lehrkräftebildung, die an der Universität eine zentrale Rolle einnimmt.

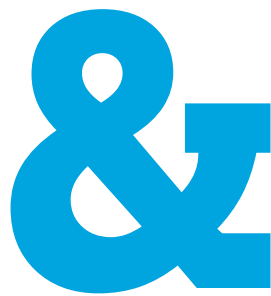
Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit und kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Sie ermöglichen gelebte Interdisziplinarität und kontinuierliche Innovationen in der Wissenschaft. Ihren rund 9400 Studierenden bietet die Universität Koblenz ein qualitativ hochwertiges und breites Studienangebot. Sie versteht sich als Impulsgeberin in der Entwicklung einer lebendigen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion und ist zugleich international sichtbar und vernetzt.

Der Claim der Universität lautet „weiter:denken“. Darin spiegeln sich der Ansporn und der Anspruch aller Mitglieder der Universität, Gewohntes und Bekanntes immer wieder zu hinterfragen, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Dafür bietet die Universität ihren Angehörigen den notwendigen Freiraum, damit sie Studium, Lehre und Forschung weiterentwickeln und beim Ideen-, Wissens- und Technologietransfer neue Wege gehen können.

IK

ON

TAKT



A N S P R E C H

P A R T N E R



KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)

Postfach 20 16 02

56016 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 00

Internet: www.zfuw.org

BESUCHERANSCHRIFT:

Universität Koblenz

Emil-Schüller-Straße 8

56068 Koblenz

STUDIENGANGSKOORDINATION

Dipl.-Biol. Norbert Juraske

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 22

umwelt@uni-koblenz.de

FACHLICHE LEITUNG

PD Dr. Carola Winkelmann

Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Telefon: +49 (0) 261 – 287 22 33

cawinkelmann@uni-koblenz.de

